



HESSISCHER LANDTAG

09. 07. 2026

HHA
UFV

Antrag

Präsident des Hessischen Rechnungshofs

Rechnung über den Haushalt des Hessischen Rechnungshofs für das Haushaltsjahr 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

nach § 94 LHO wird die Rechnung des Hessischen Rechnungshofs vom Landtag geprüft. Ich darf Sie bitten, die Prüfung und Entlastung durch den Landtag herbeizuführen. Eine Erläuterung zur Rechnung ist beigefügt.

Die Rechnungsunterlagen liegen hier zur Einsichtnahme bereit.

Darmstadt, 8. Juli 2026

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Becker

Erläuterung

für die Mitglieder des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags zur Rechnung über den Haushalt des Hessischen Rechnungshofs für das Haushaltsjahr 2025.

Die Prüfung der Rechnung des Rechnungshofs obliegt dem Landtag, der auch die Entlastung erteilt (§ 94 LHO).

Die Beiträge des Hessischen Rechnungshofs zur Haushaltsrechnung 2025 wurden durch von mir beauftragte Prüfungsbeamte sachlich, rechnerisch und förmlich vorbereitend geprüft.

Prüfungsergebnis

Nach dem Ergebnis der Prüfung waren keine Beanstandungen zu erheben.

Anlage:

Ausführungen zur Rechnung über den
Haushalt des Hessischen Rechnungshofs
für das Haushaltsjahr 2025



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

Ausführungen zur Rechnung
über den
leistungsbezogenen
doppischen Haushalt
des
Hessischen Rechnungshofs
für das
Haushaltsjahr 2025

Darmstadt, den 7. Juli 2026

Az.: 0974.Z1H-01.010.2025-00001

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	2
Leistungsbezogener doppischer Haushalt des Einzelplans 11 - Hessischer Rechnungshof für das Jahr 2025	3
1. Grundlagen	3
1.1 Entlastung durch den Landtag	3
1.2 Verbindliches Dispositiv gemäß LHO	3
1.3 Haushaltsvermerke	4
2. Haushaltsrechnung des Hessischen Rechnungshofs	4
2.1 Abrechnung Erfolgsplan auf Einzelplanebene (§ 76 Abs. 2 Nr. 3 LHO)	4
2.2 Abrechnung der Produktübersicht auf Produktebene (§ 78 Nr. 3 LHO), des Mehraufwandsnachweises (§ 78 Nr. 1 LHO) und der Verpflichtungs- ermächtigungen je Produkt (§ 76 Abs. 2 Nr. 1)	7
2.3 Abrechnung des kameralen Ergebnisses auf Kapitelebene (§ 76 Abs. 2 Nr. 2 LHO) und der Mehrausgaben (§ 78 Nr. 1 LHO)	9
2.4 Überleitungsrechnung vom doppischen Ergebnis zum kameralen Zuschuss	9

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 1 - Abrechnung des Erfolgsplans auf Einzelplanebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 3 LHO	5
Tabelle 2 - Abrechnung der Produktübersicht auf Produktebene nach § 78 Nr. 3 LHO	7
Tabelle 3 - Abrechnung des Mehraufwandes nach § 78 Nr. 1 LHO	8
Tabelle 4 - Abrechnung Verpflichtungsermächtigungen nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO	9
Tabelle 5 - Abrechnung des kameralen Ergebnisses auf Kapitelebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 2 LHO	9
Tabelle 6 - Überleitungsrechnung doppisches Jahresergebnis zum kameralen Zuschuss	10

Leistungsbezogener doppischer Haushalt des Einzelplans 11 - Hessischer Rechnungshof für das Jahr 2025

1. Grundlagen

1.1 Entlastung durch den Landtag

Der Hessische Landtag stellt nach § 16 des Hessischen Rechnungshofgesetzes die Schlussbilanz des Hessischen Rechnungshofs fest. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 hat das Land, vertreten durch die Präsidentin des Hessischen Landtags, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH mit Vertrag vom 15. November 2024 beauftragt.

Der am 29. Mai 2026 uneingeschränkt testierte Jahresabschluss 2025 weist eine Bilanzsumme von 12.297.024,26 Euro aus. Er wurde dem Landtag am 1. Juni 2026 übersandt und soll in einer der nächsten Sitzungen des Haushaltsausschusses beraten werden.

Mit der Haushaltsrechnung wird der leistungsbezogene doppische Haushalt für das Jahr 2025 abgerechnet. Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Prüfung der Rechnung über den leistungsbezogenen doppischen Haushalt des Einzelplans 11 zusammen und ist Grundlage für das Entlastungsverfahren nach § 94 LHO.

1.2 Verbindliches Dispositiv gemäß LHO

Seit der Einführung der neuen LHO sind im leistungsbezogenen doppischen Haushalt folgende verbindliche Dispositive verankert:

- die veranschlagten Produktaufwendungen je Produkt gemäß Produkterfolgsplan (sie sind mittels jeweiliger Produktdefinition zu einem Deckungskreis zusammengeführt) und
- der kamerale Zuschuss des Kapitels als Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben.

1.3 Haushaltsvermerke

Im Haushaltsplan ist aufgrund des sachlichen Zusammenhangs für die Produkte des Rechnungshofs eine gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt worden.

2. Haushaltsrechnung des Hessischen Rechnungshofs

2.1 Abrechnung Erfolgsplan auf Einzelplanebene (§ 76 Abs. 2 Nr. 3 LHO)

Im Jahr 2025 beläuft sich das doppelte Jahresergebnis in der Haushaltsrechnung auf rund -31,3 Mio. Euro und liegt damit rund 1,9 Mio. Euro unter dem geplanten doppelten Jahresergebnis von rund -33,2 Mio. Euro. Diese Unterschreitung resultiert im Wesentlichen aus Minderaufwendungen im Personalaufwand (1,7 Mio. Euro). Der doppelte Fehlbetrag in Höhe von -31,3 Mio. Euro wurde vom Finanzierungsbuchungskreis (Einzelplan 17) ausgeglichen.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	69.000,00	175.183,00	106.183,00
6	Sonstige Erträge	-	44.425,51	44.425,51
6a	Erträge aus Verrechnungen	-	51.661,41	51.661,41
7	Summe Erträge	69.000,00	271.269,92	202.269,92
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.971.300,00	4.763.116,41	-208.183,59
9	Personalaufwand	22.102.400,00	20.411.939,60	-1.690.460,40
10	Abschreibungen	273.000,00	254.092,11	-18.907,89
13	Sonstige Aufwendungen	227.900,00	235.513,26	7.613,26
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	5.548.500,00	5.735.540,14	187.040,14
14	Summe Aufwendungen	33.123.100,00	31.400.201,52	-1.722.898,48
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-33.054.100,00	-31.128.931,60	1.925.168,40
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.900,00	211.093,00	64.193,00
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-146.900,00	-211.093,00	-64.193,00
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-33.201.000,00	-31.340.024,60	1.860.975,40
24	Steuern	1.300,00	642,00	-658,00
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-33.202.300,00	-31.340.666,60	1.861.633,40

Tabelle 1 - Abrechnung des Erfolgsplans auf Einzelplanebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 3 LHO

In der Haushaltsrechnung ist die Unterschreitung des Jahresergebnisses gegenüber dem Planwert nicht erläuterungspflichtig. Sie lässt sich – unter Einbezug der jeweiligen Produkte – nach ihrer Abweichungshöhe wie folgt erklären:¹

Die geringeren **Aufwendungen im Personalaufwand** von insgesamt rund 1,7 Mio. EUR tragen im Wesentlichen zur Ergebnisunterschreitung im Jahr 2025 bei (91 %). Diese sind überwiegend auf folgende Effekte bei dem Produkt „Externe Finanzkontrolle“ zurückzuführen:

- Nicht geplante Personalausfälle wie z.B. Dienstunfähigkeiten, vorzeitige Ruhestandsversetzungen, Elternzeiten und Beurlaubungen sowie

¹ Im Unterschied zum Jahresabschluss werden hier nicht die Veränderungen zum Istwert des Vorjahres, sondern die Abweichung gegenüber dem Planansatz betrachtet.

verzögerte Stellenbesetzungsverfahren und die wesentlich spätere Wiederbesetzung von Stellen ausgeschiedener Mitarbeiter.

- Diese spiegeln sich insbesondere im geringerem Beamtengrundbezug und Angestelltengrudentgelt wider (1,6 Mio. EUR).

Mehrerträge in Höhe von insgesamt rund 202 TEUR, die fast ausschließlich beim Produkt „Allgemeine Verwaltung“ entstanden sind:

- Ungeplante Mehrerträge aus Verwaltungstätigkeit sind durch Abordnungen an andere Dienstherren (63 TEUR) und Buchungskreise außerhalb der Kernverwaltung entstanden (43 TEUR).
- Weitere ungeplante Erträge aus Abordnungen an andere Buchungskreise der Kernverwaltung sind in den Erträgen aus Verrechnungen abgebildet (51 TEUR).
- Bei den Sonstigen Erträgen sind periodenfremde Erträge für nicht in Anspruch genommene Leistungen für Arbeitsmedizin / Sicherheit (41 TEUR) entstanden.

Geringere Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit von insgesamt rund 208 TEUR setzen sich zusammen aus:

- Minderaufwendungen bei IT-Dienstleistungen für den HessenPC von 387 TEUR (Produkt „Allgemeine Verwaltung“),
- Rund 6% geringeren Aufwendungen bei den bezogenen Fremdleistungen für die Beauftragung von Prüfungsleistungen in Höhe von 160 TEUR („Produkt „Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften“) aufgrund geänderter Prüfungsplanungen, wobei vertraglich vereinbarte Zahlungen an den jeweiligen Projektstatus geknüpft sind.
- Für Rechtsangelegenheiten sind beim Produkt „Externe Finanzkontrolle“ keine Aufwendungen angefallen (99 TEUR)
- Diese Minderaufwendungen werden durch Mehraufwendungen beim Produkt „Allgemeine Verwaltung“ reduziert. Höhere Aufwendungen sind für Instandhaltung und Wartung des Gebäudes/Grundstücks in Höhe von 373 TEUR (insbesondere für das Projekt „HRH Neue Arbeitswelten“, Erneuerung der Heizung und den Austausch der Brandmelder)

sowie höhere sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten für die Zentralabteilung in Höhe von 107 TEUR angefallen.

Gegenläufige Effekte resultieren aus den **ungeplanten Mehraufwendungen aus Verrechnungen** von insgesamt rund 187 TEUR, die im Wesentlichen auf Aufwendungen für Abordnungen an den Rechnungshof zurückzuführen sind (87 TEUR bei Produkt „Externe Finanzkontrolle“, 83 TEUR bei Produkt. „Allgemeine Verwaltung“). Daneben sind **Mehraufwendungen bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** aufgrund eines um 64 TEUR höheren Aufwands für die Aufzinsung der LAK-Rückstellung enthalten.

2.2 Abrechnung der Produktübersicht auf Produktebene (§ 78 Nr. 3 LHO), des Mehraufwandsnachweises (§ 78 Nr. 1 LHO) und der Verpflichtungsermächtigungen je Produkt (§ 76 Abs. 2 Nr. 1)

Der Produktaufwand als verbindliches Dispositiv wird in der Produktübersicht produktbezogen abgerechnet.² Die Aufwandsunterschreitung von insgesamt rund 1,9 Mio. Euro resultiert insbesondere aus geringeren Personalaufwendungen bei dem Produkt „Externe Finanzkontrolle“:

Produkt	Bezeichnung	Soll	Ist			Unterschreitung (+) bzw. nachzuweisende Überschreitung (-)
		korrigierter Ansatz (entspricht geplantem Ansatz)	Ergebnis	Ist- Erträge	Ist- Aufwendungen	
1d	2	6	7	- in Euro -		8
				7a	7b	
601	Externe Finanzkontrolle	-21.208.400,00	-19.357.178,02	1.043,83	19.358.221,85	1.851.221,98
201	GF Konnexitätskommission	-2.100,00	-2.286,51		2.286,51	-186,51
202	Ex. Beratungsleistungen					
602	Üö. Prüf. komm. Körp.	-3.815.100,00	-4.006.638,34		4.006.638,34	-191.538,34
604	Ber. Wirtschaftsprüf. LV	-956.600,00	-871.958,08		871.958,08	84.641,92
999	Allgemeine Verwaltung	-7.220.100,00	-7.102.605,65	270.226,09	7.372.831,74	117.494,35
Gesamtergebnis		-33.202.300,00	-31.340.666,60	271.269,92	31.611.936,52	1.861.633,40

Tabelle 2 - Abrechnung der Produktübersicht auf Produktebene nach § 78 Nr. 3 LHO

Im Jahr 2025 sind Aufwandsüberschreitungen bei den Produkten „Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften“ (192 TEUR) und in geringfügigem Umfang bei dem Produkt „Geschäftsführung Konnexitätskommission“

² Die einzelnen Produkterfolgsrechnungen sind als Anlage beigefügt.

(186 Euro) entstanden, welche in der nachfolgenden Tabelle zum Mehraufwandsnachweis näher erläutert werden.

Produkt	Bezeichnung	nachzuweisende Überschreitung (Spalte 9 der Produktübersicht)	zulässige Überschreitungen nach Haushaltsgesetz	Jahres- abschluss- buchungen § 37 Abs. 2 S. 2 LHO	außer- und überplan- mäßige Auf- wendunge n	Deckung/Einsparung bei:			ver- bleiben
						Kapitel	Produkt- Nr.	Betrag	
1d	2	3	4	5	6	7	8	9	10
201	GF Konnexitätskommission	-186,51	186,51			1101	601	186,51	
602	Üb. Prüf. komm. Körp.	-191.538,34	191.538,34			1101	601	191.538,34	
Gesamtergebnis		-191.724,85	191.724,85					191.724,85	

Tabelle 3 - Abrechnung des Mehraufwandes nach § 78 Nr. 1 LHO

Der Mehraufwand von 192 TEUR bei dem Produkt „Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften“ resultiert aus einem höherem Personalaufwand von rund 345 TEUR (im Wesentlichen für Beamte) der teilweise durch einen geringeren Aufwand für Verwaltungstätigkeiten für weitere Fremdleistungen (Beauftragung von Prüfungsleistungen) von rund 160 TEUR kompensiert wird.

Der geringfügige Mehraufwand bei dem Produkt „Geschäftsführung Konnexitätskommission“ ist auf einen ungeplanten Aufwand für die Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto (LAK) der Beamten zurückzuführen.

Die Mehraufwendungen sind durch den Haushaltsvermerk zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit dem Produkt „Externe Finanzkontrolle“ legitimiert und können durch dessen positives Ergebnis gedeckt werden.

Die Abrechnung der Verpflichtungsermächtigungen weist insgesamt eine Unterschreitung von 125 TEUR auf:

Produkt	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Unterschreitung (-) bzw. nachzuweisende Überschreitung (+)
		Gesamtbestand an Verpflichtungs-ermächtigungen	Gesamtbestand an Zusagen	
		- in Euro -		
1c	2	3	4	5
602	Üö. Prüf. komm. Körp.	2.400.000,00	2.275.000,00	-125.000,00
Gesamtergebnis		2.400.000,00	2.275.000,00	-125.000,00

Tabelle 4 - Abrechnung Verpflichtungsermächtigungen nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

2.3 Abrechnung des kameralen Ergebnisses auf Kapitelebene (§ 76 Abs. 2 Nr. 2 LHO) und der Mehrausgaben (§ 78 Nr. 1 LHO)

Der geplante kamerale Zuschuss je Kapitel wird in der Haushaltsrechnung als Dispositiv in der folgenden Übersicht abgerechnet und weist gegenüber dem Ist-Ergebnis eine Unterschreitung von rund 2,9 Mio. Euro auf:

Bezeichnung	Soll	Ist			Unterschreitung (+) bzw. nachzuweisende Überschreitung (-)
	korrigierter Ansatz (entspricht geplantem Ansatz)	kamerales Ergebnis	Ist- Einnahmen	Ist- Ausgaben	
- in Euro -					
2	6	7	7a	7b	8
Rechnungshof (EP11)	-32.383.500,00	-29.506.507,85	352.437,24	29.858.945,09	2.876.992,15
Gesamtergebnis	-32.383.500,00	-29.506.507,85	352.437,24	29.858.945,09	2.876.992,15

Tabelle 5 - Abrechnung des kameralen Ergebnisses auf Kapitelebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 2 LHO

Mehrausgaben sind im Jahr 2025 nicht entstanden.

2.4 Überleitungsrechnung vom doppelischen Ergebnis zum kameralen Zuschuss

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich das in Tz. 2.1 ausgewiesene doppelische Jahresergebnis aus der Erfolgsrechnung sowohl für den Plan- als auch für den Ist-Wert zum kameralen Zuschuss (Tz. 2.3) überleiten lässt:

Überleitungsrechnung (in Euro)	Ansatz 2025	Ist 2025
Ergebnis lt. Erfolgsplan (Nr. 25)	-33.202.300	-31.340.667
- Investitionen, laut Übersicht im Vorwort zum Einzelplan	-211.000	-42.991
+ Abschreibungen lt. Erfolgsplan (Nr. 10)	273.000	254.092
+/- Erhöhung / Verminderung Rückstellungen sonstige	-900	32.519
+ Erhöhung Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto (LAK)	543.600	1.043.099
+ Erhöhung Rückstellungen Urlaub / Überstunden	214.100	430.000
+/- Erhöhung / Verminderung sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen der Aufwendungen und Erträge	0	117.440
Ergebnis Liquidität: Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-32.383.500	-29.506.508

Tabelle 6 - Überleitungsrechnung doppisches Jahresergebnis zum kameralen Zuschuss

Vom doppischen Jahresergebnis ausgehend werden die zahlungswirksamen Investitionen in Abzug gebracht. Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und Erhöhungen der Rückstellungen werden hinzugerechnet. Der Aufwand für die Erhöhung der Rückstellungen ist untergliedert in die Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto (LAK), für Urlaub und Überstunden sowie für sonstige Rückstellungen (Jubiläumsrückstellungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Jahresabschlusskosten). Weitere nicht zahlungswirksame Veränderungen der Aufwendungen und Erträge wurden nicht geplant und sind im Ist in einer gesonderten Zeile ausgewiesen. Unter Berücksichtigung dieser Positionen ergibt sich der kammerale Zuschuss in Höhe von rund 30 Mio. Euro.

Anlage - Produkterfolgspläne

Abrechnung des Erfolgsplans auf Produktebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
7	Summe Erträge	-	-	-
9	Personalaufwand	1.600,00	1.724,50	124,50
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	500,00	540,90	40,90
14	Summe Aufwendungen	2.100,00	2.265,40	165,40
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-2.100,00	-2.265,40	-165,40
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	21,11	21,11
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	0,00	-21,11	-21,11
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-2.100,00	-2.286,51	-186,51
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-2.100,00	-2.286,51	-186,51

Abrechnung des Erfolgsplans auf Produktebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
7	Summe Erträge	-	-	-
14	Summe Aufwendungen	0,00	-	0,00
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	0,00	-	0,00
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	0,00	-	0,00
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	0,00	-	0,00

Abrechnung des Erfolgsplans auf Produktebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
6	Sonstige Erträge	-	1.043,83	1.043,83
7	Summe Erträge	-	1.043,83	1.043,83
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	305.300,00	168.367,24	-136.932,76
9	Personalaufwand	16.453.200,00	14.715.261,50	-1.737.938,50
10	Abschreibungen	11.200,00	10.690,32	-509,68
13	Sonstige Aufwendungen	86.200,00	108.234,78	22.034,78
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	4.231.500,00	4.199.818,05	-31.681,95
14	Summe Aufwendungen	21.087.400,00	19.202.371,89	-1.885.028,11
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-21.087.400,00	-19.201.328,06	1.886.071,94
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.000,00	155.849,96	34.849,96
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-121.000,00	-155.849,96	-34.849,96
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-21.208.400,00	-19.357.178,02	1.851.221,98
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-21.208.400,00	-19.357.178,02	1.851.221,98

Abrechnung des Erfolgsplans auf Produktebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
7	Summe Erträge	-	-	-
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.813.500,00	2.654.305,26	-159.194,74
9	Personalaufwand	713.100,00	1.058.774,94	345.674,94
10	Abschreibungen	300,00	212,00	-88,00
13	Sonstige Aufwendungen	3.000,00	5.318,97	2.318,97
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	280.100,00	280.955,56	855,56
14	Summe Aufwendungen	3.810.000,00	3.999.566,73	189.566,73
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.810.000,00	-3.999.566,73	-189.566,73
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.100,00	7.071,61	1.971,61
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-5.100,00	-7.071,61	-1.971,61
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.815.100,00	-4.006.638,34	-191.538,34
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-3.815.100,00	-4.006.638,34	-191.538,34

Abrechnung des Erfolgsplans auf Produktebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
7	Summe Erträge	-	-	-
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.700,00	5.813,38	-4.886,62
9	Personalaufwand	755.700,00	678.689,75	-77.010,25
13	Sonstige Aufwendungen	5.000,00	427,54	-4.572,46
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	180.200,00	180.420,20	220,20
14	Summe Aufwendungen	951.600,00	865.350,87	-86.249,13
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-951.600,00	-865.350,87	86.249,13
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000,00	6.607,21	1.607,21
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-5.000,00	-6.607,21	-1.607,21
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-956.600,00	-871.958,08	84.641,92
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-956.600,00	-871.958,08	84.641,92

Abrechnung des Erfolgsplans auf Produktebene nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 LHO

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist	Differenz
		- in Euro -		
1	2	3	4	5
4	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	69.000,00	175.183,00	106.183,00
6	Sonstige Erträge	-	43.381,68	43.381,68
6a	Erträge aus Verrechnungen	-	51.661,41	51.661,41
7	Summe Erträge	69.000,00	270.226,09	201.226,09
8	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.841.800,00	1.934.630,53	92.830,53
9	Personalaufwand	4.178.800,00	3.957.488,91	-221.311,09
10	Abschreibungen	261.500,00	243.189,79	-18.310,21
13	Sonstige Aufwendungen	133.700,00	121.531,97	-12.168,03
13a	Aufwendungen aus Verrechnungen	856.200,00	1.073.805,43	217.605,43
14	Summe Aufwendungen	7.272.000,00	7.330.646,63	58.646,63
15	Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-7.203.000,00	-7.060.420,54	142.579,46
21	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.800,00	41.543,11	25.743,11
22	Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-15.800,00	-41.543,11	-25.743,11
23	Ergebnis der Geschäftstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-7.218.800,00	-7.101.963,65	116.836,35
24	Steuern	1.300,00	642,00	-658,00
25	Ergebnis (Saldo 23 und 24)	-7.220.100,00	-7.102.605,65	117.494,35